M i t t e i l u n g e n

14052 Berlin . Bayernallee 28
pfarrbuero@christi-auferstehung.net
Bürozeiten: Mo bis Fr 9:30-12:30 Uhr
Pfarrer: P. Dr. Gerald Tanye SVD
Gerald.Tanye@erzbistumberlin.de
christi-auferstehung.net // www.heiliggeist-berlin.de

Tel.: 030 30 000 30
Fax: 030 30 000 330
Rendantur: 030-30000342
Tel.: 030 30 000 311
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Katholische Kirchengemeinde
Heilig Geist

18/25

GOTTESDIENSTE *und TERMINE*

Fr	***25.04.***	***18:00 Uhr***	***Hl. Messe***
Sa	***26.04.***	***15:00 Uhr***	***Taufe Theresa Abmeier***
		17:00 Uhr	***Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit***
		18:00 Uhr	***Hl. Messe***
So	***27.04.***		***2. Ostersonntag***
		10:00 Uhr	***Hl. Messe mit Kinderkirche***
		11:30 Uhr	***Hl. Messe***
		15:30 Uhr	***Hl. Messe Philippinische Gemeinde***
Mo	***28.04.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe***
		19:30 Uhr	***Gebets- und Bibelkreis in der Seitenkapelle***
Di	***29.04.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe***
			Hl. Katharina v. Siena
		19:30 Uhr	***Eucharistische Anbetung***
Mi	***30.04.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe***
			Hl. Pius V, Papst
Do	***01.05.***	***09:00 Uhr***	***Hl. Messe***
			Hl. Josef der Arbeiter
			+ Mato Susilovic
Fr	***02.05.***	***17:00 Uhr***	***Marienandacht***
		18:00 Uhr	***Hl. Messe***
			Hl. Anthanasius
Sa	***03.05.***	***17:00 Uhr***	***Eucharistische Anbetung mit Beichtgelegenheit***
		18:00 Uhr	***Hl. Messe*** *Hl. Apostel Philippus und Jakobus*
So	***04.05.***		***3. Ostersonntag***
		11:00 Uhr	***Hl. Messe Patrozinium in St. Karl Borromäus***
		15:30 Uhr	***Hl. Messe Philippinische Gemeinde***

Beichtgelegenheit: Samstag um 17 Uhr und nach Vereinbarung

In den Kollekten bitten wir um Ihre Gabe

27.04. Für die Erstkommunionkinder in der Diaspora
04.05. Für den Blumenschmuck der Pfarrei
11.05. Für die Energiekosten der Pfarrei
18.,05. Für das Caritas-Hospiz

Spendenkonto:	IBAN: DE40 3706 0193 6006 9310 12
Freundeskreis Kirchenmusik:	IBAN: DE25 3706 0193 6000 5800 13
Förderverein Heilig Geist:	IBAN: DE44 3706 0193 6004 8010 14

27. April 2025

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr C

1. Lesung: Apg 5,12-16

2. Lesung: Offenbarung 1,9-11a.12-13.17-19

Evangelium: Johannes 20,19-31

» Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch!Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «

Dieter Groß

Selig sind wir, wenn wir unsere Augen für die Zeichen der Gegenwart Gottes in unserem Leben aufmachen – so, wie es ist, und nicht, wie wir sie erträumt oder gewünscht hätten –, und an die Macht der Auferstehung Jesu glauben, der unter uns zugegen ist.

Carlo Martini

Das institutionelle Schutzkonzept unserer Pfarrei ist auf unseren Webseiten Heilig Geist und Christi Auferstehung oder in Papierform im zentralen Pfarrbüro, Bayernallee 28, einsehbar.

Auferstehungsfeier im Morgengrauen

Das Osterfest bei aufgehender Sonne auf dem Berg und in ökumenischer Runde zu feiern, ist etwas ganz besonderes. In diesem Jahr wurden sogar drei jugendliche Konfirmanden der Friedensgemeinde im Gottesdienst getauft. Das war Premiere und wird den dreien vermutlich gut in Erinnerung bleiben. Etwa 100 Menschen hatten sich in aller Frühe auf den Weg gemacht, um auf die Texte zu hören, zu singen, zu beten und gemeinsam Mahl zu halten.

Beim anschließenden Zusammensein in der Friedensgemeinde am Fuße des Berges, wurden alle wieder warm und konnten sich noch ein wenig austauschen.

Patronatsfest, Sonntag, den 4. Mai 2025

Liebe Pfarreimitglieder, 1 1/2 Jahre Pfarrei Christi Auferstehung! Vier Gemeinden, Orte kirchlichen Lebens - eine Pfarrei. Darauf haben wir uns eingelassen, darauf bauen wir weiter. Das wollen wir am 2. Sonntag nach Ostern in einem gemeinsamen Festgottesdienst feiern. Wir laden alle herzlich dazu ein.

Sonntag, den 4. Mai 2025, um 11.00 Uhr, St. Karl Borromäus, Delbrückstr. 33, 14193 Berlin

Nach dem Gottesdienst freuen wir uns auf ein Beisammensein mit fröhlichem Austausch im Pfarrgarten von St. Karl Borromäus. *Ruth Anders, für den Pfarreirat*

Am 22. Mai findet in der Katholischen Schule Herz Jesu ein Ehemaligen-Treffen anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Schule statt. Die Feier beginnt um 18 Uhr in der Schule. Alle Ehemaligen sind herzlich eingeladen, sollen sich aber bitte zur besseren Planung bis zum 30. April per E-Mail anmelden unter 80jahre@kshj.schulerzbistum.de.

DEN STEIN INS ROLLEN BRINGEN

Ein schwerer Stein wie der Punkt am Ende eines Satzes. Schluss. Da gibt es nichts weiter dazu zu sagen.
Die Geschichte ist aus. Jesus liegt hinter diesem Stein begraben und mit ihm die Hoffnungen seiner Freunde. So fest hatten sie an ihn geglaubt. Und nun das.
Ein großer Stein. Unbeweglich, hart, kalt. So kalt wie das Gefühl in ihrer Brust, so schwer wie die Last auf ihren Schultern.
Unsere Steine sind all die Dinge, die uns belasten und die Luft zum Atmen nehmen, unter denen unsere Freude, unsere Hoffnungen und unsere Träume begraben werden: verpasste Chancen, falsche Entscheidungen, Zweifel, Ängste, fehlendes Selbstvertrauen, Überforderung, Sorgen, Ungewissheiten, unangenehme Erfahrungen … Müssten wir diese schweren Steine alleine tragen, wir könnten nicht mehr aufrecht gehen. Vielleicht würden wir sogar einfach unter der Last zusammenbrechen. Alleine ist das alles nicht zu stemmen. Alleine bleiben diese Steine unverrückbar.
An Ostern geschieht das Unerwartete: Der Stein, der das Grab verschloss, der den Weg zum Leben versperrte, ist weggewälzt. Der unüberwindliche Schlusspunkt wird zum Doppelpunkt – zum Tor für mehr.
Die Steine in unserem Leben kommen durch Gott ins Rollen. Sie sind noch da, aber sie verlieren ihre scharfen Kanten, werden kleiner, tragbarer, sie versperren nicht mehr den Blick auf einen Weg an ihnen vorbei.
Ostern durchbricht unsere Denkmuster der Enttäuschung, der Verzweiflung, der Angst und macht deutlich, dass bei Gott alles anders ist. in „Aufbruch für die Seele“, @ 2021 - St. Benno Verlag

Der Weg zum Osterglauben ist manchmal ein Labyrinth, doch nie eine Sackgasse!

Osteraugen

Osteraugen
suchen Dich nicht bei den Toten
sie finden Dich, wo das Leben ist.

Osteraugen
sehen hinein in die tod-ernste Welt
und stecken mit Osterlachen an.

Osteraugen
erkennen Dich in den Gesten
der Menschlichkeit mitten im Alltag.

Osteraugen
weisen den Weg
von den Wunden der Liebe
zu den Wundern der Liebe

Osteraugen
blicken zum anderen Ufer
wo Du auf uns wartest,
um uns zu sättigen mit Dir selbst.
(Hildegard Nies)